

# KOSTBARE WOLLE VERARBEITEN

**Wer wissen möchte, was man im Huttwiler Ortsteil Schwarzenbach in der Bäch neben dem Kamelreiten unternehmen kann, dem können wir einen Besuch bei der Spycher Textilhandwerk AG wärmstens empfehlen. Der Unternehmer und Chef des Familienbetriebes am Tor zum Emmental, Amos Grädel, hat mich freundlich empfangen und durch die hochinteressanten An- und Auslagen geführt.**

## 1981

Der ehemalige Bauernhof ist im Jahr 1981 in eine Schaffarm mit Wollverarbeitung umgewandelt worden. Später hat man den Betrieb der Zeit angepasst, erweitert, modernisiert und dem breiten Publikum öffentlich gemacht. Ein breitgefächertes Angebot von textilen Tätigkeiten und Produkten begeistert heute die textilinteressierten Verbraucher.

In origineller Art und Weise wird anschaulich der Weg der Wolle von der Faser bis zur Bekleidung aufgezeichnet, und es besteht die Möglichkeit, auf einer ca. 1,5-stündigen Führung die lebhaftige Wollverarbeitung auf allen Stufen zu erleben.

In den verschiedenen Demonstrationsräumen kann man der Verarbeitung der kostbaren Textilfasern beiwohnen. In einer modernen Waschanlage werden die Wollfasern gereinigt. Neben den eigenen Wollpartien gibt man auch zugewandten Orten Gelegenheit, ihre Wolle waschen zu lassen.

In der Schaukarderei werden auf teilweise musealen, aber hervorragend gewarteten Karden die gewaschenen und getrockneten Tierhaare für die Weiterverarbeitung vorbereitet. Auffallend ist die Original-Karde aus der damaligen Chemnitzer Wollblütezeit vor rund 100 Jahren.

## Schweizer Wolle

40 Beschäftigte arbeiten phasenweise in Teilzeitpensen am Unternehmungsziel, die natürliche Schweizer Wolle in

allen ihren Facetten den Besuchern und allen interessierten Verbrauchern zugänglich zu machen. Dabei werden rund 60 Tonnen Rohwolle verarbeitet, die Hälfte davon kann in verschiedenen Qualitätsstufen zur Weiterverarbeitung verwendet werden. Die übrigen Mengen dienen der Isolation oder werden in Pellets zu Dünger verarbeitet.

Die verschiedenen Tierhaare sind auch von lebenden Trägern dokumentiert: Jakobs- und Merino-Schafe, Mohair- und Kaschmirziegen, Alpakas, Lamas und sogar Kamele und Wollschweine können auf den Weiden und in den Stallungen beobachtet werden.



Amos Grädel

### Mein Interviewpartner:

Amos Grädel, Jahrgang 1990, verheiratet, 4 Kinder

Amos Grädel ist ein Original-Huttwiler, aufgewachsen auf dem Bauernhof im Huttwiler Schwarzenbach. Er hat die Schule unweit des elterlichen Betriebes besucht, hat später eine Lehre auf einem Bauernhof absolviert und die Ausbildung an der Landwirtschaftlichen Schule in Zollikofen erhalten. Um sich das Rüstzeug als späterer Unternehmer anzueignen, hat er zudem noch eine KV-Lehre gemacht und ist dann nach einem Welschland-Aufenthalt in den elterlichen Betrieb eingestiegen, den er heute mit seinen 3 Geschwistern leitet.

Sofern es ihm die tägliche, aufwändige Arbeit erlaubt, pflegt er als sein Hobby das Tennisspiel auf der nahen Sportanlage und engagiert sich in der lokalen religiösen Gemeinschaft als Leitungsmittglied der Heilsarmee.

Amos Grädel freut sich immer – was des öftern passiert – wenn Besucher die Produkte im Betrieb erleben und sich darauf förmlich mit dem Virus «Wolle» infizieren.

Die oder derjenige, welche die Woll-Infektion voll gepackt hat, kann sich dann im Ladenangebot mit Schafmilch-Dusch- und Haar-seife oder mit Wollwachs zur Körperpflege eindecken



Abb. 1: Handspinnräder.

Die geduldigen Kamele tragen auf Wunsch auch mal gerne ihre Besucher zwischen ihren zwei Höckern durch die Gegend...

### Bettwaren

Da die Wolle ein ausgezeichnetes Isolationsvermögen aufweist, wird sie vermehrt zur Produktion von Bettauflagen, Duvets und Kissen verwendet. Seit 2022 werden diese Schurwollprodukte in einer eigenen Näherei gefertigt. Eine besondere Genugtuung ist es natürlich für einen Schafhalter, ein Duvet aus den Haaren seiner eigenen Tiere zu erhalten.

### Ladenfläche

Man hat auch eine weiträumige Ladenfläche eingerichtet, und im weiten Rund gibt es kaum ein Produkt, welches das Textilerherz nicht höher schlagen liesse. Praktisch alle angebotenen Produkte haben einen direkten Bezug zur Wolle. Da sind die gefärbten Wollflockenwickel zum Spinnen und zum

Filzen, da gibt es einschlägige Garne, Woldecken, aber auch Bekleidung und ein reiches Angebot an Filz- und Lammfellpantoffeln. Selbst zum Selberfärben stehen für die Kundschaft Naturfarbstoffe für die Wollfärbung bereit.

Bei den Gerätschaften stechen die modernen «Spinnräder» aus dem Angebot heraus, die von Herstellern in Holland, aber auch in Neuseeland produziert werden.

### Jurten und Seminarräume

Für Abenteuerlustige und Geniesser besteht gar die Möglichkeit in modernen, originellen Jurten zu übernachten und sich dabei in die Geheimnisse der Tierhaare und ihrer Verarbeitung einweihen zu lassen.

In geräumigen, neuzeitlich eingerichteten Seminarräumen werden Kurse in allen textilen Fertigkeiten rund um die Wollfasern angeboten, und ein stimmungsvolles Bistro lässt auch das leibliche Wohl zu seinem Recht kommen. ■



## SVTF-Mitgliederbefragung 2024

### Wir brauchen Ihre Hilfe!

Der Vorstand bittet Sie um Ihre Antworten zu unserer Umfrage – den Fragebogen (wird auch per E-Mail zugestellt) finden Sie via dem QR-Code oder via dem folgenden Link:  
<https://forms.gle/4dRPD6XuDCs2oSDHA>



Herzlichen Dank  
für Ihre  
Teilnahme.  
Der SVTF-Vorstand